

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12167153	
Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger Zuname			Christine Vorname		
ID: 1612167153		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Als mein Vater die Mutter der Anna Lachs heiraten wollte Titel					
Reihe					
978-3-8415-0010-6 ISBN		176 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Patchworkfamilie Trennungskind Freundschaft					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Der elfjährige Cornelius bekommt eine neue Mitschülerin. Doch dass sein Vater, bei dem er die überwiegende Zeit lebt, die Mutter dieses Mädchens heiraten möchte, erfährt er nur durch Zufall. Cornelius setzt alles daran, diese neue Verbindung zu verhindern.

Beurteilungstext
 Cornelius hat sich ausgebreitet im großen Haus, das er zusammen mit seinem Vater bewohnt. Das Verhältnis zwischen seinen Eltern ist trotz Trennung unkompliziert. Seine Mutter besucht er regelmäßig, aber richtig zu Hause fühlt er sich doch beim Vater, der ihm einen festen und zuverlässigen Lebensrahmen bietet. In diese vertraute Zweisamkeit bricht das Gerücht, dass sein Vater die Mutter der neuen Mitschülerin heiraten möchte. Cornelius kann es zunächst nicht glauben. Zudem ist Anna sehr unfreundlich und benimmt sich auch sonst merkwürdig in der Schule. Doch in dem Gerücht steckt ein wahrer Kern, Cornelius Papa und Annas Mama sind ein Paar und deshalb ist Anna mit ihrer Mutter von Salzburg nach Wien gezogen. Der Vertrauensbruch durch seinen Vater, den Cornelius empfindet, ist nicht einfach auszuräumen, hinzu kommt, dass er weder Mutter noch Tochter sonderlich sympathisch findet. Beide Kinder tun im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles, die Beziehung der Erwachsenen zu behindern. Als das nicht zum gewünschten Erfolg führt, tun sich Cornelius und Anna trotz Antipathie zusammen und hecken einen Plan aus.
 Im Verlauf der Annäherung, die aufgrund der nötigen Zweckgemeinschaft unvermeidbar ist, stellt Cornelius fest, dass für Anna die Veränderungen und Verluste durch das neue Lebenskonzept ihrer Mutter deutlich größer sind, als für ihn selbst, und dass sich daraus auch Annas merkwürdiges Verhalten erklärt.
 Der Plan, den Cornelius ersonnen hat, geht in unterschiedlichen Aspekten schief, so dass er schließlich seinen Vater einweihen muss, um Schlimmeres zu verhindern. Glücklicherweise reagiert dieser ruhig und pragmatisch und kann so das Vertrauen des Sohnes wieder ein Stück zurückgewinnen.
 Am Ende hält die Beziehung zwischen Cornelius Vater und Annas Mutter nicht, doch die Verweigerungshaltung der Kinder ist nicht der vordringliche Grund. Was bleibt, ist eine Freundschaft zwischen Cornelius und Anna, die sich aus der ursprünglichen Zweckgemeinschaft entwickelte und auch über die Trennung der Eltern hinaus Bestand hat.

Anders als der Titel vermuten lässt, geht es in dem Buch weniger um die Schwierigkeiten der Bildung neuer Familienkonstellationen als um das Thema "Freundschaft".
 Auch wenn Christine Nöstlinger zu den bekanntesten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen im deutschsprachigen Raum gehört, wurde im vorliegenden Buch die Kombination aus den Themen "Patchworkfamilie" und "Freundschaft" nicht überzeugend umgesetzt. Hinzukommt, dass die Beschreibung von Schule und Alltagsleben zum Teil etwas antiquiert wirkt. Das mag zum einen an der österreichischen Prägung der Schriftstellerin, zum anderen an dem mittlerweile hohen Alter der Autorin (geboren 1936) liegen.
 War Christine Nöstlinger bis in die achtziger Jahre hinein mit ihren gesellschaftskritischen und emanzipatorischen Aspekten sicherlich aktuell und prägend in der Kinder- und Jugendliteratur, so scheint ihr Stil trotz einer in einigen Punkten aktuellen gesellschaftlichen Darstellung doch etwas überholt.

Hinzu kommt Nöstlingers charakteristischer und eigenwilliger Sprachduktus aus Wiener Alltagssprache und Worterfindungen, der auf die Zielgruppe der 10-13jährigen leicht befremdlich wirken könnte.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221612087
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Dieckreiter, Oelsner Zuname	Lisa-Marie, Winfried Vorname	ID: 16221612087
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Das schwarze Ass Titel	Einsatz- möglich- keiten	
Max und die Wilde 7 Reihe	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
978-3-8415-0466-1 ISBN	207 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Max erlebt in seinen ersten Sommerferien auf einer Ritterburg ein echtes, aufregendes Abenteuer. Zwar lachen seine neuen Klassenkameraden, weil genau dort ein Altersheim untergebracht ist, aber das ist eben die neue Arbeitsstelle seiner Mutter. Er wird Zeuge eines Einbruchs und versucht gemeinsam mit der Wilden 7, einer Truppe rüstiger Heimbewohner, den Täter zu schnappen.

Beurteilungstext
 Max startet den Beginn in einer neuen Klasse am letzten Schultag vor den Sommerferien mit einem Versprecher. Statt zu erwähnen, dass er auf einer echten Ritterburg wohnt, erwähnt er nur, dass er im Altersheim lebt. Das ist nicht einmal gelogen, denn seine Mutter hat genau dort eine neue Arbeit begonnen. Für den elfjährigen Jungen ist dieser Start wirklich nicht gelungen. Aber aus der verfahrenen Kiste entwickelt sich eine aufregende Bekanntschaft mit einigen sehr interessanten Senioren des Heims auf genau dieser Ritterburg. Die Leser können mitverfolgen, wie Max gemeinsam mit seinen neuen, zugegeben etwas älteren Freunden, auf die Jagd nach Einbrechern geht. Das ist echter Spürsinn, Kombinationsgabe und Mut gefragt. Spannend und humorvoll wird die Geschichte erzählt. Besonders die Gestaltung der unterschiedlichen Charaktere unter Beachtung ihres Alters ist sehr gelungen und an keiner Stelle langweilig. Die Wilde 7 zeigt Interesse an dem Jungen und gibt ihm Einblick in ihre ehemaligen Tätigkeitsbereiche. Der sehr unterhaltsame Text wird durch schwarz-weiße Zeichnungen wunderbar unterstützt. Gegliedert wurde das kleine und handliche Taschenbuch in 24 Kapitel. Die Überschriften und entsprechenden Seitenzahlen sind gleich auf den ersten Seiten zu finden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151607246
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulka Zuname			Eva-Maria Vorname	
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die schönsten Geschichten zum Schulanfang Titel			ID: 16151607246	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0009-0 ISBN	128 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Gefühle /	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
18 Geschichten mit verschiedenen Gefühlslagen rund um das Thema Schulanfang. Farbenfroh illustriert und besonders zum Vorlesen und Einstimmen auf die Schulzeit geeignet.			Zentraldatei: 29.12.2016	
Beurteilungstext			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 18 Geschichten mit verschiedenen Gefühlslagen rund um das Thema Schulanfang. Farbenfroh illustriert und besonders zum Vorlesen und Einstimmen auf die Schulzeit geeignet.

Beurteilungstext
 Wie viele Jungen und Mädchen fiebern diesem Tag entgegen? Der erste Schultag stellt für viele Kinder einen spannenden Höhepunkt in ihrem Leben dar. Zu diesem Thema stellte Eva-Maria Kulka achtzehn Geschichten zusammen. Unter ihnen befinden sich Geschichten bekannter Autoren wie bspw. Ursel Scheffler, Astrid Lindgren oder Peter Härtling. Aber auch weniger bekannte Autoren tragen ihren Teil zu dieser Sammlung bei. Bei siebzehn verschiedenen Autoren finden sich so Geschichten unterschiedlichster Schreibstile. Obwohl sich alle Geschichten mit dem Thema Schulanfang auseinandersetzen, setzen sie unterschiedliche Schwerpunkte. Die jungen Protagonisten beschäftigen sich mit der Vorfreude und Aufregung auf den ersten Schultag, sie kämpfen mit dem Abschied von ihren Kindergartenfreunden oder schwanken zwischen positiver Anspannung und unruhiger Angst vor dem großen Tag. Die kleine Schrift und der geringe Zeilenabstand ermöglichen eine umfangreiche Sammlung in kleinem Taschenbuchformat. Die farbenfrohen Illustrationen sind in ihrer Größe vielfältig und passen sich so in das Schriftbild ein. Die einfach gehaltenen Gesichter zeigen deutlich die Gefühlslage der Personen und bilden so oftmals den Mittelpunkt des Bildes. Kleine Darstellungen von Arbeitsmaterialien wie Lineal oder Bleistift lockern den Text grafisch auf. Miriam Cordes bleibt ihrem Illustrationsstil in allen Geschichten treu, hält sich bei Pippi Langstrumpf aber weitgehend an das bekannte Vorbild, was ihr alle Pippi-Fans danken werden. Sowohl im Kindergarten als auch in der Vorschule oder der ersten Klasse kann dieses Buch seinen Einsatz finden. Aufgrund der angesprochenen Altersgruppe, des Textumfangs und der Schriftgröße eignet es sich vor allem zum Vorlesen; für ältere Kinder aber sicherlich auch zum Selbstlesen, bspw. beim Übergang in die höhere Schulform und damit rückblickend auf den eigenen Start in die Grundschule. Neben Gesprächsanlässen bieten die Geschichten Reflexionsmöglichkeiten für die Zuhörenden hinsichtlich ihrer eigenen Erlebnisse und Erfahrungen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10161226007
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie, Kirsten Zuname Vorname			ID: 1510161226007	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Erwachsene reden Marco hat etwas getan Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Oetinger Taschenbuch Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8415-0358-9 ISBN		111 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) als Diskussionsgrundlage geeignet; billige Ausgabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Jugendliche Marco hat das Haus einer türkischstämmigen Familie in Brand gesetzt und dadurch zwei Kinder getötet. Drei Menschen aus seiner Umgebung äußern sich dazu.

Beurteilungstext
 Kirsten Boie hat in diesem Buch ein Thema aufgegriffen, das seit vielen Jahren die deutsche Gesellschaft beschäftigt, nämlich den Ausländerhass. Im Vorwort zu dieser Taschenbuchausgabe schreibt sie, dass sie dieses Buch bereits vor 20 Jahren geschrieben hat, als Mölln, Solingen usw. passiert sind, es aber leider immer noch aktuell ist. Das Buch besteht nur aus Aussagen über den jungen Marco, einen Loser der Gesellschaft, der schließlich in einer rechten Gruppierung landet, und versucht so indirekt die Gründe für sein Handeln und vor allem die (nie eingestandene) Schuld von Schule, Elternhaus und Umfeld zu beschreiben. Es sind allerdings Argumente, die viel diskutiert und schon ein wenig abgegriffen sind. Das Buch dürfte außerdem eher bei Erwachsenen als bei Jugendlichen ankommen, da diese Aneinanderreihung von Interview-Aussagen nicht besonders flüssig zu lesen ist. Spannung gibt es nicht, die Tat und der Tathergang werden auch nie genau beschrieben, Marco selbst kommt nicht zu Wort. Über die Argumente muss unbedingt diskutiert werden. Als Diskussionsgrundlage allerdings ist das Buch bestens geeignet.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 1015101711
Verf./Bearb./Hrsg.: Bongard Zuname			Katrin Vorname	
ID: 151015101711			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kissing Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8415-0363-3 ISBN			317 Seitenzahl	
9,99 Preis (EURO)				
Oetinger TB Verlag			Hamburg Ort	
2015 Jahr				
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Homosexualität Liebe Freundschaft	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 18.09.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Emilia ist Psychologiestudentin aus gutem Hause. Ihr bester Freund Julian interessiert sich eher für Jungs, was ihr kleines Geheimnis ist. Auf Partys gehen sie allem aus dem Weg und tun so, als wären sie ein Paar. Nur Fiona weiß, dass beide eigentlich auf der Suche nach der großen Liebe sind. Noah der "Neue" an der Universität stellt ihre Freundschaft ganz schön auf die Probe.

Beurteilungstext
 In dem Buch geht es um Liebe, Freundschaft und das Thema Homosexualität. Auch heute wird man meistens noch schräg beäugt, wenn man nicht heterosexuell ist. Die Jugendlichen können sich sehr gut mit dem Buch identifizieren, da die Personen aus allen Gesellschaftsschichten kommen und ihren ganz normalen Alltag bestreiten. Der Autor spielt auf die "normale" und ohne Vorurteile behaftete Umgangsweise mit Homosexualität an. Der Autor verwendet viel wörtliche Rede, schreibt aber auch immer wieder innere Monologe der Figuren. Die Geschichte hat ein offenes Ende, was die Neugier auf den zweiten Band weckt (Was passiert mit Emmy und Noah?). Der Autor appelliert an den Leser, dass eine Freundschaft nur aufrecht erhalten werden kann, wenn man ehrlich zueinander ist. Neben der wörtlichen Rede verwendet der Autor eher kurze Sätze, die maximal zwei Nebensätze haben. Die Geschichte ist sowohl emotional, da sie einen zwischendrin immer wieder zum schmunzeln bringt, als auch appellativ. Die Charaktere sind sehr unterschiedlich, so wie es auch im Leben ist. Die Geschichte ist sehr nah am Alltag geschrieben und daher sehr glaubwürdig. Zwischen allen Personenkonstellationen findet eine Entwicklung statt (Emmy und Noah verlieben sich, zwischen Emmy und Julian entsteht Spannung). Die Hauptszenen spielen sich in vier Orten ab (In der Universität, bei Fiona, bei Julian und bei Emmy. Das alte Rollenverständnis soll hier gelockert werden um mehr Verständnis für Homosexualität zu schaffen. Eine sehr nette und wahre Geschichte, die mit ziemlicher Sicherheit Mädchen im Jugendalter anspricht. Deshalb will ich den einzigen Makel nennen, der mir aufgefallen ist: Die Farbe rosa auf dem Cover finde sehr unpassend. Damit auch Jungs für das Buch zu interessieren sind, was wichtig wäre, sollte es eher neutral gestaltet werden.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612015 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: van Driel Zuname		Marcel Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache
PALA Das Geheimnis der Insel Titel		ID: 2216221612015	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0354-1 ISBN	268 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Paperback Medienart/Ausführung	Thriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Ethik Virtuelle Realität	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<p>Weil die 13-jährige Iris und ihr 18-jähriger Bruder Justin zu den Besten im Onlinespiel "Superhelden" gehörten, wurden sie wie auch andere Kinder und Jugendliche entführt, um auf der virtuellen unterirdischen Insel Pala von Mr. Oz, einem ominösen Monstrum, zu Geheimagenten ausgebildet zu werden. Wie? Warum? Justin ist geflohen, und er verschafft sich unter Einsatz moderner Technik heimliche Kontakte zu seiner Schwester, die gerade einen unvorstellbaren Hätetest überstehen muss.</p>		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Beurteilungstext

Dem zweiten Band der als Trilogie geplanten Reihe ist ein Zitat von Nietzsche vorangestellt: "Was mich nicht umbringt, macht mich stärker." Der Autor wendet sich an 10- bis 18-jährige Leser, das ergibt sich aus dem Alter der handelnden Figuren. Diese Jugendlichen sollen "ZU DEN BESTEN SOLDATEN DER WELT" ausgebildet werden. Sie kommen aus verschiedenen Ländern und wurden nach elitären Gesichtspunkten auf Grund ihrer besonderen Talente ausgesucht. Mr.. Oz will aus "SEINEN KINDERN HELDEN SCHAFFEN"... EINEN KRIEG FÜHREN UND AUF DEN TRÜMMERHAUFEN EINE NEUE KULTUR AUFBAUEN. Dazu werden sie manipuliert, in ein ausgeklügeltes System von Misstrauen und Abhängigkeiten gepresst. "Die meisten Kinder lebten hier nach dem Motto: Jeder kämpft für sich allein." (S.93)

Justin gilt als der begabteste Programmierer, Iris ein wandelndes Lexikon mit einem fotografischen Gedächtnis. Die erst 10-jährige YunYun kann besonders gut Landkarten lesen und mit Tieren sprechen. Terry baut und befiehlt monströse Roboter, die in der Lage sind, Auftragsmorde zu begehen. Alex und das Mädchen Fiber sind anerkannte Führungspersönlichkeiten, deren Befehle strikt befolgt werden. Erzählt wird auf zwei Ebenen. Auf der irdischen Ebene werden Justin und seine Freundin Olina in ihrem mit Hightech - Geräten ausgestatteten Lieferwagen als vermeintliche Terroristen verhaftet und landen zum Verhör in einem "United States Air Office of Spezial Investigations". Auf der unterirdischen Insel müssen sich u.a. Iris und YunYun als Kleingruppe in einer mehrtätigen Geländeübung voller ausgeklügelter Schikanen im Kampf um den Erwerb des nächst höheren Levels 4 bewähren. Das schildert der Autor in einer aktionsreichen, linearen Handlung, durchdrungen von vielen Science Fiction - und Fantasy - Elementen. Vielleicht um dem Vorwurf des Klischees zu entgehen, erwähnt der Autor im Text durch Kursivdruck abgehoben namentlich: Alice im Wunderland, Daniel Düsentrieb, Harry Potter, Indiana Jones, Tom Raider, Dr. Who, Bad Guy, Terminator, Herr der Ringe... Man kann das überlesen, ebenso wie viele in Dialoge eingestreute englische Floskeln als ein Zugeständnis an die Jugendsprache. Die Ausführungen von Mr. Oz zu Existenzfragen der Menschheit aber sollen rational verstanden werden und heben sich deshalb typografisch durch Großbuchstaben vom übrigen Text ab, der die Leser emotional anspricht. Die eingeflochtene, konfliktreiche, heimliche Liebesgeschichte zwischen Iris und Alex sowie die opferbereite Freundschaft zwischen den beiden Mädchen im Überlebenskampf berühren moralische Fragen in zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie reagiert Mr.. Oz darauf? Gelingt es ihm, Justin wieder unter seine Kontrolle zu bringen? Kann der geplante "totale Zusammenbruch der Zivilisation" verhindert werden? Es ist ein Buch, das jugendgemäß unterhält und gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit Problemen unserer Zeit befördert.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	ga Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162403 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Van Driel Zuname		Marcel Vorname	
Hauptmann, David B. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kreuzer, Kristina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Pala - das Spiel beginnt Titel Braingame Reihe 978-3-8415-0353-4 ISBN			ID: 1625162403 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
320 Seitenzahl 10,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Oetinger TB Verlag Hamburg Ort 2016 Jahr		Schlagwörter Online-Games Jugendroman	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Was passiert, wenn aus der vermeidlich harmlosen Spielerei reiner Ernst wird? Ihr Vater begeht Suizid, ihr Bruder verschwindet. Iris flüchtet sich seitdem in die virtuelle Welt eines Online-Games. Als Mr. OZ, der Erfinder der simulierten Geschichte, in einem Level zu Iris spricht, beginnen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zu verschwimmen. Wem kann sie vertrauen und von welchen Mitstreitern sollte sie sich lieber fernhalten?

Beurteilungstext
 Pala – das Spiel beginnt. Ein fesselnder Jugendroman, der als erster Band mit seiner gesellschaftskritischen Schärfe die Trilogie von Marcel van Driel einleitet.
 Das Thema des Werkes trifft auf brisante Art und Weise das Suchtbewusstsein der Leserschaft: ein Online-Game als netter Freizeitvertreib und sprudelnde Gefahrenquelle zugleich. Die Idee ist dabei nicht bahnbrechend, dem Autor gelingt es jedoch, dem Konsumenten durch stetig initiierte Wendungen eine packende und lesenswerte Story zu präsentieren. Der Schreibstil lädt zum rasanten Lesen ein: einfacher Satzbau, großzügig gestreute Kapitelüberschriften, welche Platz für eigene Erwartungshaltungen lassen und ein allwissender Erzähler, der Akteure und Schauplätze im Detail beschreibt. Bereits das ansprechende Cover regt zur Interpretation an und ist für die Zielgruppe ab zwölf Jahre ansprechend gewählt.
 Als das junge Mädchen sich aufgrund familiärer Misere im virtuellen Geschehen verliert, gerät ihr Leben aus den Fugen. Das Buch fußt damit auf einer drastischen Rahmenhandlung. Van Driel spielt mit beklemmenden Situationen und einhergehenden Emotionen: Tod, Entführung, Intrigen sowie die Bürden alleinerziehender Eltern sind nur einige davon.

Zu Beginn hatte ich Schwierigkeiten in einen Lesefluss hineinzukommen. Doch als die verschiedenen Handlungsstränge zusammenliefen, saß ich ohne Anschnallgurt in der Achterbahn dieser emotionsgeladenen Geschichte. Mir gefiel vor allem, dass der Autor sich für eine weibliche Protagonistin entschied. Auch entspricht das Mädchen nicht dem typischen Gamer-Klischee. Das Kategoriendenken bricht der Verfasser hiermit auf.
 Die Handlungen von Iris finden in diesem Band kaum eine kindgerechte Darstellung, wenngleich pubertierende Charakterisierungen eingestreut wurden. Aufgrund dessen hatte ich zeitweilig Probleme, die Protagonistin mit ihren Bestrebungen als authentisch zu bewerten. Auch fehlten mir gefühlsbetreffende Einzelheiten zur Hauptakteurin - eine Erzählung in Ich-Perspektive wäre dafür eventuell zielführender gewesen. Die Nebendarsteller sind hingegen apodiktisch und originell gewählt. Der Autor diesem Buch keiner Stereotypen, sondern erschafft einzigartige Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten.
 Anfänglich habe ich die Lektüre nicht aus den Händen gelegt, weil ich in erster Linie verstehen wollte, was ich las. Später, als ich den einzelnen Handlungssträngen Folge leisten konnte, stieg die Spannung für mich rasant. Das Ende der Geschichte hat einen wohl gesetzten Cliffhanger, sodass man am liebsten direkt mit Band zwei fortfahren möchte!

Mein Fazit: unbedingt lesen und in die virtuelle Welt der Superhelden eintauchen!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im	Nr. 10163122700 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wich Zuname			Henriette Vorname	
Marina Rachner / Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Schlaf ein, Träum schön Titel			ID: 16101631227009	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0022-9 ISBN	20 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Fühl-oder Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gute-Nacht-Geschichten /	
Inhaltsangabe Die Box enthält 20 Vorlesekarten zum Kuschn und Träumen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Einfach jeden Abend eine Karte auswählen und mit ins Bett nehmen. Ein schönes Einschlafritual mit kurzen, kindgerechten Geschichten, die jeweils mit einem Bild auf der Vorderseite der Karte illustriert sind. Die Geschichten sind in einer einfachen Sprache geschrieben. Sie sind kindgerecht und thematisch genau das Richtige, um es vor dem Einschlafen vorgelesen zu bekommen. Ein schöner Einstieg, um das Lesen einer Gute-Nacht-Geschichte vor dem Einschlafen einzuführen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	pa	Kürzel	Nr. 221612029
Verf./Bearb./Hrsg.: Berg Zuname			Eric Vorname		
ID: 16221612029		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Schrei Titel					
Reihe					
978-3-8415-0442-5 ISBN		160 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr	
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Jugendthriller Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Schüler / Erste Liebe /					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Als Lulu in den letzten Ferientagen ins Internat zurückkehrt, schaffen die heißen, schwülen Augusttage eine bedrückende Atmosphäre. Gedrückt ist auch Lulus Stimmung. Ahnt sie doch, dass das Mobbing gegen sie weitergehen wird. Weiß sie doch, dass sie sich zwischen Lars und Niko entscheiden muss. Wen von beiden liebt sie wirklich? Lulu hat ein ungutes Gefühl. Dass aber die Ereignisse ihre eigene Dynamik entwickeln werden und ein Drama seinen Lauf nimmt - das hat sie nicht vermutet.

Beurteilungstext

Schauplatz ist das Elite-Internat "Haus Lombardi", weitab von jeder Hektik, jedem Trubel. In der Nähe nur ein kleines Dorf, ein See und ansonsten weite Felder, große Wälder - eine Umgebung, die für junge Leute wenig reizvoll ist.

Als Lulu im Internat eintrifft, sind dort nur wenige ihrer Mitschüler. Erst am Ferienende müssen alle vor Ort sein. Dennoch hat Lulu gleich mehrere Unannehmlichkeiten: In ihrem Zimmer ist der Boden voller Blut, jemand sperrt sie in die Waschküche ein. Weitere merkwürdige Dinge geschehen. Wie soll sie sich dabei auf ihre Entscheidung zwischen dem aktiven und mitreißendem Lars und dem besonnenen Niko konzentrieren? Als sie ihre Wahl trifft, überschlagen sich die unheilvollen Ereignisse.

Eric Berg ist das Pseudonym des Schriftstellers Eric Walz, der mit Romanen für Erwachsene große Erfolge landete. In seinem ersten Jugendthriller wählt Berg eine besondere, anspruchsvolle Erzählstruktur, die anfangs nicht leicht zu lesen ist. Der Leser muss bereit sein, sich darauf einzulassen. Zwischen der Schilderung der Haupthandlung mit den fatalen Vorkommnissen in den letzten Ferientagen lässt der Autor verschiedene Ich-Erzähler das Geschehen im Nachhinein aus ihrem Blickwinkel kommentieren. Diese Mischung zwischen den Außenstimmen und der Schilderung des Dramas schafft es, den Leser immer mehr in die Geschichte hineinzuziehen. So wird durch Heiko beispielsweise schon am Anfang angedeutet, dass etwas Schlimmes passieren wird. "Die Internatsleitung schickte uns alle nach Hause. Sie haben die Schule dicht gemacht, und dann haben sie gesagt, vielleicht für immer." (S.9). Der ständige Wechsel von Erzählperspektive und Zeitebenen erzeugt beim Leser Hochspannung. Um die sich in ihrem Tempo allmählich steigernde Erzählung ganz zu erfassen, muss er dieses Puzzle an Erzählsträngen zu einem Ganzen fügen.

Ein spannender Internatsthiller mit komplexer Erzählsicht. Lediglich das Ende wirkt ein wenig simpel.

10 Baden-Württemberg Landesstelle		Ausschuss	uh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10161226004 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Berg, Eric Zuname Vorname			ID: 1610161226004	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schrei Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Oetinger Taschenbuch Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8415-0442-5 ISBN		152 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Amoklauf / Mobbing / Liebe	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Am Ende der Sommerferien kommt es in einem abgelegenen Nobelinternat zu einem Amoklauf. Die Geschichte wird aus der Perspektive der Hauptpersonen und vieler anderer mitbetroffener Jugendlicher, meist Internatsschüler, erzählt.

Beurteilungstext

Eric Berg hat mit diesem Buch einen sehr anspruchsvollen Psychokrimi geschrieben, der seine Leser mit Problemen geradezu überhäuft: Da wird einmal der Psyche des Amokläufers nachgespürt, einschließlich dessen schwieriger Jugend, im Schatten des Weggangs des Vaters und des Selbstmords der Mutter; als positive Vergleichsfigur wird ihm sein Freund Simon gegenübergestellt, dessen Jugend kaum weniger schwierig war, der aber daraus eine ganz andere Lehre gezogen und eine viel positivere Lebenseinstellung gefunden hat. Daneben stehen die normaleren Probleme von jungen Leuten im Teenageralter: Liebe und Verliebtsein, Teenagerschwangerschaften, Außenseiter, Mobbing, dann auch noch ein Lehrer, der seine Schülerin sexuell belästigt, und schließlich ein eifersüchtiger Dorfjunge, eine Art Stalker, der allerhand gemeine Streiche verübt. Das ist des Guten ein bisschen zu viel. Aufgebaut ist der Roman sehr raffiniert: Von Anfang an weiß man als Leser, dass etwas Furchtbares geschehen ist, doch erst ganz zum Schluss erfährt man genau, was das war. Schon von Anfang an wird die Erzählung aus Lulus Perspektive, also der Perspektive der wichtigsten Hauptperson, unterbrochen von inneren Monologen ihrer Freunde, Mitschüler, aber auch indirekt Betroffener. Häufig beginnen diese Teile mit einer Verteidigung – niemand gesteht wirklich seine Schuld ein. Das Ende des Buches ist einigermaßen versöhnlich: Lulus Freundin erwacht aus dem Koma, ihr Baby wird geboren und von seinen jungen Eltern geliebt, Lulu lebt, alle Hauptpersonen scheinen die Kraft zu finden, ihr Leben sinnvoll weiter zu führen. Zwei Fragen bleiben offen. Das Buch ist spannend, die Sprache passend zu den Personen gewählt. Doch mit den angesprochenen Problemen und den schlimmen Ereignissen ist dieses Buch nicht für Jüngere geeignet. Wegen der Fülle an Problemen ist das Buch eventuell aber als Diskussionsgrundlage für den Unterricht nützlich. Dafür spricht auch der Preis.